Stand: 11.11.2025 09:58:38

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/1187

"Digitalisierung zur Rettung von Menschenleben nutzen"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/1187 vom 27.03.2014
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/1956 des GP vom 08.05.2014
- 3. Beschluss des Plenums 17/2044 vom 20.05.2014
- 4. Plenarprotokoll Nr. 18 vom 20.05.2014



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

27.03.2014 Drucksache 17/1187

Antrag

der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein, Klaus Holetschek, Jürgen Baumgärtner, Dr. Ute Eiling-Hütig, Dr. Thomas Goppel, Hermann Imhof, Sandro Kirchner, Helmut Radlmeier, Dr. Harald Schwartz, Steffen Vogel CSU

Digitalisierung zur Rettung von Menschenleben nutzen

Der Landtag wolle beschließen:

In Deutschland erleiden jedes Jahr circa 150.000 Menschen einen plötzlichen Herztod, deren Leben möglicherweise durch eine rasche Frühdefibrillation hätte gerettet werden können. Hierbei ist Zeit der wesentliche Faktor, da mit jeder Minute ohne Hilfe die Überlebenswahrscheinlichkeit um 10 Prozent abnimmt. Um das therapiefreie Intervall zu verkürzen und so die Überlebenswahrscheinlichkeit zu verbessern, soll die hohe Verbreitung moderner Kommunikationstechnik – Smartphones – genutzt werden. Ziel ist, sich in der Nähe aufhaltende Ersthelfer so schnell wie möglich zum Patienten zu lotsen sowie parallel den nächsten verfügbaren Automatischen Externen Defibrillator (AED) ohne zeitliche Verzögerung zu finden und frühzeitig zum Einsatz zu bringen.

Die Staatsregierung wird deshalb aufgefordert, die gesundheitliche Fürsorge für die Menschen in ihre Digitalisierungs-Strategie Bayern aufzunehmen, im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel eine Bestandsaufnahme der hier bestehenden Initiativen zu erstellen und über Vernetzungsmöglichkeiten dieser Initiativen im Ausschuss für Gesundheit und Pflege zu berichten.

Begründung:

Im September 2013 nutzten insgesamt 35,7 Mio. Deutsche ein Smartphone. Mit Hilfe geeigneter Anwendungen können handelsübliche Smartphones in lebensrettende Netzwerke verwandelt werden, die in kürzester Zeit eine direkte Verbindung zwischen einem Notfall und professionellen Ersthelfern herstellen. Als potenzielle Ersthelfer kommen hierbei vor allem die 1,66 Mio. Einsatzkräfte von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben in Betracht.

Beispielsweise verpflichtet sich der in Gründung befindliche Verein "Herzschlag e.V." dem Auftrag, die Notfallversorgung in Deutschland zu verbessern. Dabei konzentriert sich der Verein auf den Bereich der präklinischen Notfallmedizin und somit auf die Förderung und Initiierung von Maßnahmen, die wesentlich dazu beitragen, das therapiefreie Intervall in der Rettungskette zu verkürzen. Erstes konkretes Aktionsfeld ist die stärkere und direkte Einbindung von Ersthelfern in die Rettungskette.

In einem Notfall kann der Notruf dabei über eine "Notruf-App" ausgelöst werden, die nach der Anwahl der Notrufnummer 112 und dem Absetzen des Notrufs über ein servergestütztes Dispositionssystem die in unmittelbarer Nähe zur Verfügung stehenden Ersthelfer aktivieren kann. Diese können über ihre "Helfer-App", die den Gegenpart zur Notruf-App bildet, alarmiert, informiert und zum Notfallort navigiert werden. Vor Ort kann ein solches System auch die Auffindung des nächsten verfügbaren AED wesentlich erleichtern.

In München beispielsweise liegt derzeit die Chance einer vollständigen Genesung nach einem Kammerflimmern bei circa 12 Prozent. Medizinische Studien in Stockholm belegen, dass ein Einbeziehen von Ersthelfern in die Rettungskette eine Verkürzung des therapiefreien Intervalls um im Durchschnitt 02:20 Minuten bewirkt. Eine Notruf-App kann somit mindestens zu einer Erhöhung der Überlebenswahrscheinlichkeit von Notfallpatienten um 20 Prozent beitragen. Medizinische Studien aus den USA zeigen, dass auch eine um ein Vielfaches höhere Überlebenswahrscheinlichkeit möglich ist. So sorgen beispielsweise die kontrollierte Umgebung sowie ein sehr engmaschiges Netz ausgebildeter Helfer, das im Notfall eine nahezu sofortige Reaktionszeit ermöglicht, in Casinos in Las Vegas für eine Genesungsquote von 74 Prozent.



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

08.05.2014 Drucksache 17/1956

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Gesundheit und Pflege

Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein, Klaus Holetschek u.a. CSU Drs. 17/1187

Digitalisierung zur Rettung von Menschenleben nutzen

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatterin: Dr. Ute Eiling-Hütig
Mitberichterstatter: Dr. Karl Vetter

II. Bericht:

- Der Antrag wurde dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie hat den Antrag mitberaten.
- Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner
 Sitzung am 1. April 2014 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.
- Der Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie hat den Antrag in seiner 12. Sitzung am 8. Mai 2014 mitberaten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

Kathrin Sonnenholzner

Vorsitzende



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

20.05.2014 Drucksache 17/2044

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein, Klaus Holetschek, Jürgen Baumgärtner, Dr. Ute Eiling-Hütig, Dr. Thomas Goppel, Hermann Imhof, Sandro Kirchner, Helmut Radlmeier, Dr. Harald Schwartz, Steffen Vogel CSU

Drs. 17/1187, 17/1956

Digitalisierung zur Rettung von Menschenleben nutzen

In Deutschland erleiden jedes Jahr circa 150.000 Menschen einen plötzlichen Herztod, deren Leben möglicherweise durch eine rasche Frühdefibrillation hätte gerettet werden können. Hierbei ist Zeit der wesentliche Faktor, da mit jeder Minute ohne Hilfe die Überlebenswahrscheinlichkeit um 10 Prozent abnimmt. Um das therapiefreie Intervall zu verkürzen und so die Überlebenswahrscheinlichkeit zu verbessern, soll die hohe Verbreitung moderner Kommunikationstechnik – Smartphones – genutzt werden. Ziel ist, sich in der Nähe aufhaltende Ersthelfer so schnell wie möglich zum Patienten zu lotsen sowie parallel den nächsten verfügbaren Automatischen Externen Defibrillator (AED) ohne zeitliche Verzögerung zu finden und frühzeitig zum Einsatz zu bringen.

Die Staatsregierung wird deshalb aufgefordert, die gesundheitliche Fürsorge für die Menschen in ihre Digitalisierungsstrategie Bayern aufzunehmen, im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel eine Bestandsaufnahme der hier bestehenden Initiativen zu erstellen und über Vernetzungsmöglichkeiten dieser Initiativen im Ausschuss für Gesundheit und Pflege zu berichten.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Barbara Stamm

Präsidentin Barbara Stamm: Ich rufe Tagesordnungspunkt 6 auf:

Abstimmung

über Verfassungsstreitigkeiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der

Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 10)

Vorweg lasse ich - wie von der Fraktion der FREIEN WÄHLER beantragt - über die

Listennummer 8 der Anlage zur Tagesordnung in namentlicher Form abstimmen. Es

handelt sich um den Antrag der Abgeordneten Aiwanger, Streibl, Zierer und anderer

und Fraktion (FREIE WÄHLER) betreffend "A 9 zwischen Holledau und Neufahrn:

Ausbau und Lärmschutz" auf der Drucksache 17/757, der vom Ausschuss für Wirt-

schaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie zur Ab-

lehnung empfohlen wird.

Die Urnen stehen bereit. Ich bitte, mit der Stimmabgabe zu beginnen. Fünf Minuten.

(Namentliche Abstimmung von 19.19 bis 19.24 Uhr)

Ich schließe die Abstimmung und bitte, die Stimmkarten draußen auszuzählen.

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Frak-

tionen zu den Verfassungsstreitigkeiten und den übrigen Anträgen verweise ich auf

die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 10)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstim-

mungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist,

den bitte ich um das Handzeichen. - Danke schön. Gegenstimmen bitte ich anzuzei-

gen. – Stimmenthaltungen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Ich unterbreche die Sitzung, bis das Abstimmungsergebnis bekannt gegeben werden

kann.

Protokollauszug 18. Plenum, 20.05.2014

Bayerischer Landtag - 17. Wahlperiode

(Unterbrechung von 19.25 bis 19.27 Uhr)

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, ich darf das Ergebnis der namentlichen Abstim-

mung über die Listennummer 8 - das ist der Antrag der Abgeordneten Aiwanger,

Streibl, Zierer und anderer und Fraktion (FREIE WÄHLER) betreffend "A 9 zwischen

Holledau und Neufahrn: Ausbau und Lärmschutz" auf der Drucksache 17/757 bekannt

geben. Mit Ja haben 64 und mit Nein 71 Kolleginnen und Kollegen gestimmt. Es gab

eine Stimmenthaltung. Damit ist der Antrag abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 11)

Ich darf bekannt geben, dass sich der Tagesordnungspunkt 7 erledigt hat. In der Ple-

narsitzung am 15. Mai 2014 konnten alle Tagesordnungspunkte beraten werden.

Danke schön, ich schließe die Sitzung.

(Schluss: 19.27 Uhr)

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Verfassungsstreitigkeiten und Anträge zu Grunde gelegt wurden gem. § 59 Absatz 7 (Tagesordnungspunkt 6)

Es bedeuten:

L3 Deacat	GII.
(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
	Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
	Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Verfassungsstreitigkeiten

 Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 26. März 2014 (Vf. 20-III-14) betreffend Antrag auf Entscheidung über die Gültigkeit der Landtagswahl 2013 PII/G-1031/0005 Drs. 17/1909 (E)

- I. Der Landtag beteiligt sich an dem Verfahren.
- II. Der Antrag ist unbegründet.
- III. Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete Jürgen W. Heike bestellt.

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z			Z

2.	Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 31. März 2014 (Vf. 25-III-14)
	betreffend
	Antrag auf Entscheidung über die Gültigkeit der Landtagswahl 2013
	PII/G-1310.14-0006
	Drs. 17/1910 (E)

- I. Der Landtag beteiligt sich an dem Verfahren.
- II. Der Antrag ist unbegründet.
- III. Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete Jürgen W. Heike bestellt.

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z		Z

Anträge

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Dr. Herbert Kränzlein, Inge Aures u.a. und Fraktion (SPD) Scheinselbständigkeit beenden – Überprüfung der Arbeitsverhältnisse in der ministerialen Verwaltung Drs. 17/169, 17/1903 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z		Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) GBW: Soziales Grundrecht auf Wohnung sichern – Rückkaufoption prüfen Drs. 17/433, 17/1939 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Einführung von Volksabstimmungen bei europapolitischen Entscheidungen von besonderer Tragweite Drs. 17/668, 17/1892 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A		Α

Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
 Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 Transparenz in bayerischen Bundes- und Europaangelegenheiten herstellen Drs. 17/669, 17/1906 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Markus Ganserer, Ludwig Hartmann u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Abschaffung der Pflicht zur öffentlichen Hegeschau Drs. 17/684, 17/1926 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH	A	Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Benno Zierer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 A 9 zwischen Holledau und Neufahrn: Ausbau und Lärmschutz Drs. 17/757, 17/1902 (A)

der Antrag wird gesondert namentlich abgestimmt

9.	Antrag der Abgeordne Änderung der Verordn (AVBayJG) hier: Änderung § 16 Ab bei Pflichthegeschauer Drs. 17/785, 17/1927 (ung zur Ausführung de os. 4 AVBayJG – Freiv n	es Bayerischen Jagdge	esetzes
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		A	Z
10.	Antrag der Abgeordner Martin Schöffel u.a. CS Bericht zu Verordnung Drs. 17/816, 17/1928 (SU sentwürfen der EU	scher, Angelika Schor	er,
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
11.	Antrag der Abgeordner Günther Felbinger u.a. Bonuspunkteprogramm Drs. 17/872, 17/1904 (und Fraktion (FREIE n für Aushilfslehrkräfte	WÄHLER)	
	Votum des federführer Fragen des öffentliche			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
12.	Antrag der Abgeordner Markus Ganserer u.a. Keine weiteren staatlic Drs. 17/884, 17/1913 (und Fraktion (BÜNDN hen Zuschüsse für de	IS 90/DIE GRÜNEN)	en
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	A	A	Z

13.	Antrag der Abgeordnet Zusammenarbeit zwisc Drs. 17/978, 17/1914 (chen Universitäten und		J
	Votum des federführer Wissenschaft und Kun			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
14.	Antrag der Abgeordnet Peter Meyer u.a. und F Bericht über die Perso Drs. 17/1019, 17/1905	Fraktion (FREIE WÄHL nalsituation in der Allg	.ER)	altung
	Votum des federführer Fragen des öffentliche			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
15.	Antrag der Abgeordnet Ulrich Leiner u.a. und I Altenpflege in Bayern a Mehrgenerationenhäus Drs. 17/1034, 17/1953	Fraktion (BÜNDNIS 90 zukunftssicher macher ser in Bayern langfristi)/DIE ĞRÜNEN) 1 VII –	
	Votum des federführer Gesundheit und Pflege			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		A	Z
16.	Antrag der Abgeordnet Ulrich Leiner u.a. und I Altenpflege in Bayern z Pflegestützpunkte in B Drs. 17/1035, 17/1954	Fraktion (BÜNDNIS 90 zukunftssicher macher ayern flächendeckend)/DIE ĞRÜNEN) 1 VIII –	
	Votum des federführer Gesundheit und Pflege			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		A	Z

17.	Ulrich Leiner u.a Pflege in Bayerr	a. und Fraktion (BÜNE n zukunftssicher mach chaffen – Instrumente eformieren	Bause, Ludwig Hartmann, DNIS 90/DIE GRÜNEN) nen IX e zur Sicherung und Weiterer	ntwicklung der
	Votum des fede Gesundheit und	rführenden Ausschus Pflege	ses für	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
18.	 Antrag der Abgeordneten Dr. Franz Rieger, Kerstin Schreyer-Stäblein, Walter Taubeneder u.a. CSU Information der Öffentlichkeit über das Abstimmungsverhalten im Bundesrat u im Ausschuss der Regionen Drs. 17/1076, 17/1907 (G) 			
	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gem. § 126 Abs. 3 GeschO: Votum des mitberatenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z		A	
19.	Gudrun Brendel Dienstleistunger	-Fischer u.a. CSU n des Instituts für Buc on Beständen der Un	Robert Brannekämper, h- und Handschriftenrestauri iversitätsbibliotheken	erung (IBR) –
	Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ

20.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Kollektives Gedächtnis Europas bewahren – internationalen Stellenwert der Monumenta Germaniae Historica (MGH) erhalten! Drs. 17/1101, 17/1768 (E)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
			Z		
21.	 Antrag der Abgeordneten Helga Schmitt-Bussinger, Isabell Zacharias, Martina Fehlner u.a. SPD Mit einem Masterplan den Hochschulstandort Nürnberg langfristig stärken! Drs. 17/1184, 17/1769 (A) 				
	Votum des federführer Wissenschaft und Kun				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		A	Z	
22.	Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein, Klaus Holetschek u.a. CSU Digitalisierung zur Rettung von Menschenleben nutzen Drs. 17/1187, 17/1956 (E)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
				Z	
23. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD Bericht zur Einrichtung des gemeinsamen Landesgremiums nach § 90 Drs. 17/1192, 17/1957 (E)				§ 90a SGB V	
	Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
				Z	

24. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Zukunftskonzept für eine nachhaltige Stärkung des Hochschulstandorts Nürnberg/Fürth/Erlangen Drs. 17/1463, 17/1770 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

25. Antrag der Abgeordneten Dr. Linus Förster, Hans-Ulrich Pfaffmann, Susann Biedefeld u.a. SPD

Subsidiarität – Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Tätigkeiten und die Beaufsichtigung von Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung COM (2014) 167 final (BR-Drs. 119/14)

Drs. 17/1897, 17/1900 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z		Z

Abstimmungsliste

zur namentlichen Abstimmung am 20.05.2014 zu Tagesordnungspunkt 6 Nr. 8: Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Benno Zierer u. a. und Fraktion FREIE WÄHLER; A 9 zwischen Holledau und Neufahrn: Ausbau und Lärmschutz (Drucksache 17/757)

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Adelt Klaus	X		
Aigner Ilse			
Aiwanger Hubert	Х		
Arnold Horst			
Aures Inge	X		
Bachhuber Martin		X	
Prof. (Univ. Lima) Dr. Bauer Peter	Х		
Bauer Volker		Х	
Baumgärtner Jürgen		Х	
Prof. Dr. Bausback Winfried		Х	
Bause Margarete	Х		
Beißwenger Eric		Х	
Dr. Bernhard Otmar		Х	
Biedefeld Susann			
Blume Markus		Х	
Bocklet Reinhold		Х	
Brannekämper Robert		X	
Brendel-Fischer Gudrun		X	
Brückner Michael		X	
von Brunn Florian	X		
Brunner Helmut			
Celina Kerstin	X		
Dettenhöfer Petra		X	
Dorow Alex		Х	
Dünkel Norbert		Х	
Dr. Dürr Sepp	X		
Eck Gerhard		X	
Dr. Eiling-Hütig Ute			
Eisenreich Georg		Х	
Fackler Wolfgang		X	
Dr. Fahn Hans Jürgen			
Fehlner Martina	Х		
Felbinger Günther	Х		
FlierI Alexander		Х	
Dr. Förster Linus			
Freller Karl			
Füracker Albert			
Ganserer Markus	X		
Prof. Dr. Gantzer Peter Paul	X	-	+

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Gehring Thomas	X		
Gerlach Judith		Х	
Gibis Max		X	
Glauber Thorsten	X	1	
Dr. Goppel Thomas		Х	
Gote Ulrike	X	1	
Gottstein Eva	X		
Güll Martin	X		
Güller Harald	X		
Guttenberger Petra		Х	
Haderthauer Christine		Х	
Halbleib Volkmar	X		
Hanisch Joachim	X		
Hartmann Ludwig	X		
Heckner Ingrid			
Heike Jürgen W.			
Herold Hans		Х	
Dr. Herrmann Florian			X
Herrmann Joachim			
Dr. Herz Leopold	X		
Hiersemann Alexandra			
Hintersberger Johannes		Х	
Hofmann Michael		Х	
Holetschek Klaus			
Dr. Hopp Gerhard		X	
Huber Erwin			
Dr. Huber Marcel			
Dr. Huber Martin			
Huber Thomas		Х	
Dr. Hünnerkopf Otto		Х	
Huml Melanie			
Imhof Hermann			
Jörg Oliver		X	
			
Kamm Christine			
Kaniber Michaela		Х	
Karl Annette	X		
Kirchner Sandro		Х	
Knoblauch Günther	X		
König Alexander			
Kohnen Natascha	X		
Kränzle Bernd			

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Dr. Kränzlein Herbert	Х		
Kraus Nikolaus	Х		
Kreitmair Anton		Х	
Kreuzer Thomas		Х	
Kühn Harald		Х	
Ländner Manfred		X	
Lederer Otto		X	
Leiner Ulrich	X		
Freiherr von Lerchenfeld Ludwig		X	
Lorenz Andreas			
Lotte Andreas			
Dr. Magerl Christian	X		
Dr. Merk Beate		X	
Meyer Peter	X		
Mistol Jürgen	X		
Müller Emilia		Х	
Müller Ruth	X		
Müller Ulrike			
Mütze Thomas	X		
Muthmann Alexander	X		
Mutimami Alexander			
Neumeyer Martin			
Nussel Walter		X	
Osgyan Verena	Х		
Petersen Kathi	X		
Pfaffmann Hans-Ulrich			
Prof. Dr. Piazolo Michael	X		
Pohl Bernhard	Х		
Pschierer Franz Josef			
Dr. Rabenstein Christoph	X		
RadImeier Helmut	7.		
Rauscher Doris	X		
Dr. Reichhart Hans		Х	
Reiß Tobias		X	
Dr. Rieger Franz			
Rinderspacher Markus			
Ritt Hans		X	
Ritter Florian			1
Roos Bernhard	X		
			-
Rosenthal Georg	X	V	
Rotter Eberhard		X	
Rudrof Heinrich		X	-
Rüth Berthold		X	
Sauter Alfred		Х	
Scharf Ulrike		Х	
Scheuenstuhl Harry	Х		
Schindler Franz	Х		
Schmidt Gabi			
Schmitt-Bussinger Helga	Х		
Schöffel Martin		Х	
Schorer Angelika		Х	

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Schorer-Dremel Tanja		Х	
Schreyer-Stäblein Kerstin		Х	
Schulze Katharina			
Schuster Stefan	Х		
Schwab Thorsten		X	
Dr. Schwartz Harald		Х	
Seehofer Horst			
Seidenath Bernhard		Х	
Sem Reserl		Х	
Sengl Gisela			
Sibler Bernd			
Dr. Söder Markus			
Sonnenholzner Kathrin	X		
Dr. Spaenle Ludwig			
Stachowitz Diana	X		
Stamm Barbara		X	-
Stamm Barbara Stamm Claudia	X		
	X		
Steinberger Rosi	^		
Steiner Klaus		\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	
Stierstorfer Sylvia		X	
Stöttner Klaus		X	
Straub Karl	X		
Streibl Florian	X		
Strobl Reinhold	X		
Ströbel Jürgen		X	
Dr. Strohmayr Simone	Х		
Stümpfig Martin	X		
Tasdelen Arif	Х		
Taubeneder Walter		Х	
Tomaschko Peter		Х	
Trautner Carolina		Х	
Unterländer Joachim			
Dr. Vetter Karl			
Vogel Steffen		X	
voger Stellen			
Waldmann Ruth	Х		
Prof. Dr. Waschler Gerhard	^		-
		X	
Weidenbusch Ernst	V		
Weikert Angelika	X		
Dr. Wengert Paul	Х		
Werner-Muggendorfer Johanna	Х		
Westphal Manuel		X	
Widmann Jutta			
Wild Margit	Х		
Winter Georg		X	
Winter Peter		X	
Wittmann Mechthilde		Х	
Woerlein Herbert	Х		
Zacharias Isabell	X		
Zellmeier Josef		X	
Zierer Benno	Х	<u> </u>	
		i .	1